

Vom Polizeirekrut zur persönlichen Nervensäge

SmokerxAce

Von Crea

Der erste Eindruck

Zu Anfang: Mir gehören weder die Charakter, noch mache ich damit Geld. Ich habe diese Story einzig und allein zum Spaß geschrieben. ^^

Mein Kommentar: Ich weiß selber nicht, was mich zu dieser Story geritten hat, allerdings hoffe ich, dass sie euch gefällt. Ich selbst komme momentan nicht mit meinem Schreibstil klar, da ich ihn momentan irgendwie ändere. Ich hoffe, dass ihr trotzdem ein bisschen Spaß an der Story habt. ^^

Eigentlich wusste der Schwarzhaarige selbst nicht so genau, warum er jetzt vor dem weißen Gebäude stand, allerdings wurde er ja so halb von seinem Ziehvater dazu gezwungen, und dem wollte der nun mal nicht widersprechen. Ja, der Rothaarige Mann, der sich um ihn und seinen jüngeren Bruder kümmerte, konnte unter Einfluss von Alkohol ganz schön unfreundlich werden, und dass wollte Ace nun mal nicht riskieren. Seufzend betrat er schließlich das Gebäude, welches sich von innen als wirklich penibel gereinigt herausstellte, denn man würde sicherlich nicht mal einen Krümel auf dem Boden finden, welcher einem nur so entgegen blitzte.

Schon allein um dieser Idylle eine reinzuwürgen, trampelte er seine Schuhe so gut es denn nur ging, den Dreck von den Sohlen und lächelte zufrieden, als sich endlich etwas Sand auf den Boden tummelte. Ja, so lies es sich hier doch schon viel besser Leben. Die Rechnung hatte Ace da allerdings ohne den Wirt gemacht, denn ein lautes Räuspern ließ ihn aufschauen.

Ein Grauhaariger Mann, so um die Mitte 30, stand nun vor ihm, und musterte ihn mit einen vorwurfsvollen Blick. „Was tun sie da...?“, erkundigte sich dieser mit strenger Stimme und sah nochmal auf den Dreck, den der Neue verteilt hatte. „Ich stelle meine gewohnte Ordnung wieder her..“, erwiderte der Kleinere und grinste breit.

Verdutzt zog der Ältere Herr eine Augenbraue in die Höhe. „Gewohnte Ordnung? Wo wohnen sie..bei einem Messie?“

„Nein, bei einem Alkoholiker“, gab der Junge stolz zur Antwort. Ja, Ace war wirklich stolz auf seinem Ziehvater, immerhin hatte er ihm alles beigebracht, was man so für das Leben brauchte, und in der Disziplin Essen waren beide Brüder einsame Spitze, wie er selbst fand.

Versuchte ihm der Junge da gerade einen Bären aufzubinden, oder warum grinste er noch immer so? Man gab doch nicht so einfach zu, dass man mit einem stark alkoholisierten Mann unter einer Decke lebte, wenn man selbst nicht gern zu der Flasche griff. „Sie wissen aber hoffentlich schon, dass das hier eine hochqualifizierte Polizeischule ist?“

Weiterhin lächelte der Angesprochene und nickte. „Ja, ich will ja auch ein hochqua..was auch immer Polizist werden.“

Seufzend drehte sich der Mann um. Gegen so viel Dämlichkeit kam er nun wirklich nicht mehr an, und wollte es auch nicht mehr versuchen..jedenfalls im Moment nicht. Es war einfach Zeitverschwendung, sich mit jemanden auseinander zu setzen, wenn man doch eh wusste, dass dieser Jemand es nicht mal in die Schule schaffen würde, weil er schon bei der Prüfung durch rattern würde. „Die Anhörungen und Musterungen finden in der zweiten Etage statt.“

Langsam marschierte der Grauhaarige los, und war auch schon fast um die Kurve, als er schließlich wieder zurückgehalten wurde.

„Vielen Dank. Gibt es hier auch einen Arzt?“

Smoker drehte sich um, und nickte. „Natürlich, wieso?“

„Naja, waren sie denn noch nie bei ihm?“

„Bis jetzt war es noch nicht nötig...“

„Ach, wirklich? Ich finde, man sollte ihnen mal den Besen entfernen, der diese gerade und ziemlich ungesunde Haltung ermöglicht“, meinte der Schwarzhaarige nun frech. Smoker stutzte, woher nahm sich dieser Rotzbengel die Dreistigkeit, ihm sowas direkt ins Gesicht zu sagen? Ohne weiter darauf einzugehen, ging der Mann einfach weiter, und beachtete den Schwarzhaarigen erstmal nicht mehr.

Grinsend setzte Ace seinen Weg fort, in die Zweite Etage, um sich dort zu bewerben. Ziemlich viele Bewerber saßen dort vor der Tür, und warteten darauf, endlich in den Raum zu dürfen, in welchem die Ausbilder warteten, um sich ihr Urteil über die jeweilige Person zu bilden.

Endlich war es dann auch mal so weit, und der junge Mann durfte in den Raum. Innen sahen mindestens vier paar Augen skeptisch zu ihm auf, woraufhin er nur grinste.

„Hi, ich heiße Ace, und es freut mich, ein neuer Bulle werden zu dürfen..“, grinste er.

Die Männer, welche alle eine schicke Uniform trugen, sahen sich an, dann wieder zu dem Junge und rümpften die Nase.

„Nun ja, noch haben Sie nicht unser Okay, junger Mann...“, meinte einer der Strengsten und stand nun auf.

„Ach, noch nicht? Ich habe gedacht, ihr nehmt alles auf, was sich hier Bewirbt.“

„Nein, so ist das nicht..“, erwiderte ein anderer.

„Hey, mit mir würdet ihr einen äußerst hübschen Fang machen...“, stellte der Schwarzhaarige fest.

„Wie dem auch sei. Erstmal wollen wir sehen, ob sie vom Körperlichem her Fit sind..“

„Natürlich...ich bin Blutjung.“

Langsam erhob sich einer der Männer, ging um Ace rum, und nickte. „Vom Optischen her, würde ich sagen, er wäre okay. Allerdings zählt nicht nur das Optische. Gehen sie ein Zimmer weiter, nehmen sie dieses Formular mit, und wenn sie fertig sind, kommen sie wieder..“, erklärte der Mann weiterhin und reichte Ace ein Blatt.

Der Schwarzhaarige nickte. Gut würde er halt auch noch in dem anderen Raum gehen...das war doch mal wirklich kein Problem für ihn.

Grinsend verließ der Junge nun den Raum, und ging ohne anzuklopfen in den Anderen. „Bin daa~“, rief er laut, worauf er von 2 Köpfen angesehen wurden. Der eine schien ein Arzt zu sein, und der andere...ein Rekrut? Irgendwie legte sich eine blasse Röte auf das Gesicht des Rekruten, welcher in einer peinlichen Situation steckte, da der Arzt momentan eine ziemlich empfindliche Stelle untersuchte.

„Oh, ich wollte nicht stören. Aber sagen sie mal, Herr Doktor..wo ist denn bitte ihr Finger abgeblieben?“ grinste Ace.

Der Arzt sah den Jungen verdutzt an. „Gehen sie vor die Tür und warten sie da auf mich..“

Ohne sich noch weiter zu äußern, verließ er den Raum und setzte sich zu den anderen. „Das wird keine angenehme Sache, kann ich euch sagen. Der Junge da drinnen hatte den Finger vom Doc im Po“, erzählte er fleißig.

Einige der Jungen sahen ihn an, aber Ace fuhr einfach grinsend fort: „ Ja..und etwas breites hat er auch noch eingeführt. Man, ich kann euch sagen, die beiden Spritzen in den jeweiligen Po backen waren anscheinend auch nicht lustig. Aber am schlimmsten fand ich ja noch, die Nadel in..ihr wisst schon wo..die war anscheinend wirklich richtig schmerzhaft..er ist eben vor meinen Augen umgefallen, stellt euch das mal vor.“

Viele von den Anwärtern sprangen auf, und verließen das Gebäude, so schnell es nur ging, denn eine Nadel in das beste Stück, war solch eine Ausbildung nicht wert. Ace grinste. Ja, jetzt hatte er noch viel bessere Aussichten auf den Job, immerhin waren gerade gut Zehn Leute geflüchtet.

Nun endlich wurde auch mal die ‚Feuerfaust‘ herein gebeten, wobei der andere Typ, der den Raum gerade verlies ziemlich mitgenommen aussah. Mit seinem gewohnten Grinsen ging er hinein, und setzte sich auf den bequemen Schreibtischstuhl, auf dem sonst der Arzt saß. „So, fragen sie mich etwas, ich antworte..“, meinte er nun.

Der Arzt grinste..jedoch war es dieses mal nicht der Arzt, der bei dem anderen Mann zugange gewesen war, nein..dieser hatte Blaue Haare, und schien sich ziemlich Siegessicher zu sein.

„Ausziehen!“

„Was?“

„Ausziehen“, meine der Blauhaarige nochmals geduldig.

„Mein Oberkörper ist doch frei..“

„Ich meine auch die Hose.“

„Aber hallo! Sie gehen ja ran. Es tut mir wirklich Leid, aber sowas werde ich nicht tun, gehen sie für ihre Gelüste in die Schuppen, die man auch als Bordell bezeichnet..“, trotzte Ace.

Der Arzt lächelte weiterhin. „Weißt du, Junge. Ich habe schon ganz andere Kaliber klein bekommen, da bist du nun wirklich keine Herausforderung mehr.“

Ace stutzte. Dieses grinsen, so durfte er nur grinsen, und sich über andere lustig machen, nicht ein Arzt, der versuchte ihn nieder zu machen, dass konnte er doch nicht auf sich sitzen lassen.

„Entschuldigen sie mal, Mister. Ich entscheide noch immer, mit wem ich mir ein Bett teile, und ich denke nicht, dass ein Mann der richtige dafür wäre..“

Der Arzt lachte.

„Es geht hier nicht um das Bett. Es geht um deinen Hintern, und jetzt mach dich frei!“

Zögernd stand Ace auf. „Ich bin Kerngesund, gut genährt und auch sonst ist alles im grünen Bereich. Wie sie sehen, kann ich auf ihre Behandlung verzichten. Füllen sie mir doch einfach den Wisch aus, und dann ist gut..“

Der werte Herr Doktor schien von dieser Idee nicht so begeistert, drückte kurz einen Knopf, und schon standen einige Polizisten im Raum.

„Zieht ihn aus!“

Das letzte was man außerhalb von dem Schwarzhaarigen hörte, war ein lauter schrei.

Leicht benommen von der Untersuchung, verließ er den Raum, seufzte kurz, und ging in die nächste Türe, wo die Herren auf ihn warteten. „Also, wenn ich jetzt kein Bulle werde, nehme ich den Schuppen hier auseinander!“, meinte Ace bestimmt.

Die Männer musterten ihn belustigt, und ein grinsen stach ganz besonders heraus..das von dem Grauhaarigen, den er schon auf dem Flur begegnet war.

„Wie war das noch mit dem Besen? Wie ich sehe, ist ihre Haltung im Moment auch sehr gerade“, machte er sich über ihn lustig.

Der Kopf des Rekruten wurde Rot vor Wut. Was bildeten sich diese Männer eigentlich ein? Erst entjungferten sie ihn auf eine ganz Brutale Weise, wie er doch fand, und dann verspotteten sie ihn auch noch.

„Was ist jetzt?“, versuchte er vom Thema abzulenken.

Die einzige Frau, mit Rosa Haaren, stempelte seine Bescheinigung, und reichte ihm diese. „Hina findet, dass der Rekrut geeignet ist“, berichtete sie.

„Danke..wo muss ich hin?“

Dieses mal antwortete der Grauhaarige. „Zur Kleidungsausgabe. Unten im Keller..und zum Frisör..“

Ace stutzte.

„Sind wir hier bei der Armee?“

„Nein, aber wir haben ihre Sitten.“

„Ich werde mir die Haare nicht schneiden lassen!“

Nun antwortete Smoker nicht mehr, sondern zog den Bengel einfach hinter sich her. Unten bei der Ausgabe, bekam Ace erstmal seine Sachen, die er für das Training und so brauchen würde, ehe er in sein Zimmer gebracht wurde.

„Dein Termin bei dem Frisör ist Morgen..“, verabschiedete sich der Grauhaarige und ging. Der Schwarzhaarige seufzte, dass konnte wirklich lustig werden, wenn er das richtige daraus machen würde.

So, bis hier hin erstmal. ^^

Ich würde mich über Kommis wirklich freuen.

wink